**Liebe Grünauerinnen, liebe Grünauer,
liebe Lausener, liebe Miltitzer,**

aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung gibt es zurzeit nur wenige Grünauer Stadträtinnen und Stadträte. Es liegt mit an Ihnen, dies zu ändern. Uns ist nicht egal, wem Sie Ihre Stimmen geben. Drei Stimmen für DIE LINKE waren, sind und werden nie verschenkte Stimmen sein. Wählen Sie die, auf die Sie sich verlassen können.

Bezahlbares Wohnen für alle

■ In unserem Stadtteil lässt es sich gut wohnen. Die Mieten sind in einem bezahlbaren Bereich. Das soll so bleiben. Zum anderen müssen aber auch Erweiterungen, Neubauten und Sanierungen stattfinden. Unser Ziel ist die sozialverträgliche Sanierung der Plattenbauwohnungen und die Erhöhung des Anteils barrierefreier und seniorengerechter Wohnungen. Wir brauchen öffentliche Mittel für den sozialen Wohnungsbau!

Bessere Mobilität

■ Mobilität ist für uns alle von zentraler Bedeutung. Guter und bezahlbarer Nahverkehr spielt eine entscheidende Rolle. Die Taktzeiten der S1 muss auf 15 Minuten verkürzt und gleichzeitig ihre Strecke bis Markranstädt verlängert werden. Der Grünolino muss in den Nahverkehrsplan aufgenommen werden.

Kultur für alle

■ Theatrium, Völkerfreundschaft, KOMM-Haus und der Grünauer Kultursommer sind eine Auswahl von vielen Angeboten in unserem Stadtteil. Diese gilt es zu festigen und weiter auszubauen, u. a. durch die Ansiedlung der freien Szene, ein erweitertes Angebot zu Stadtteilführungen und mehr Angebote zur musischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Ordnung und Sicherheit verbessern

■ Grünau ist besser als sein Ruf. Es bleibt aber einiges zu tun. Menschen sollen sich hier wohlfühlen. Unser Stadtteil muss sauberer, sicherer und somit attraktiver werden. Es braucht mehr Pflege des Schönauer Parks und mehr Papierkörbe, vor allem an den Spielplätzen und den Haltestellen. Außerdem fordern wir einen Runden Tisch zum konfliktfreien Zusammenleben am Kulkwitzer See

Vielfalt und Demokratie in Grünau leben

■ Wir stehen für einen bunten Stadtteil, in dem kein Platz für Ausländerfeindlichkeit, antisemitische und rassistische Aktivitäten ist. Wir stehen für mehr Demokratie und direkte Bürgerbeteiligung. Wir kämpfen für die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Grünau und eine Wiederbelebung von Mietergemeinschaften und Mietervertretungen.

Grünau für alle – die Rahmenbedingungen müssen stimmen

■ Die von uns aufgeworfenen Fragen und Probleme lösen sich nicht von selbst. Wir brauchen weiterhin eine gute Zusammenarbeit aller Akteure, vom Rathaus über die Wohnungseigentümer bis zu den Mieterinnen und Mietern in unserem Stadtteil. Ein Erhalt der Sparkassenstandorte bzw. deren Wiedereinrichtung ist ebenso wichtig, wie die Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Kinder- und Familienfreundlichkeit

■ Unser Stadtteil hat eine sehr gute Perspektive, wenn sich weiterhin viele junge Familien für Grünau entscheiden. Dafür müssen die Rahmenbedingungen weiter verbessert werden.

Deshalb setzen wir uns sowohl für die weitere Sanierung der Grünauer Schulen und deren Standortgarantie, als auch die zügige Sanierung und Wiederinbetriebnahme leerstehender Schulen, z.B. das ehemalige Lichtenberg-Gymnasium ein.

DIE LINKE. Leipzig
Braustraße 15, 04107 Leipzig

Telefon: 0341/14064411

E-Mail: kontakt@dielinke-leipzig.de
www.dielinke-leipzig.de

V.i.S.d.P.: Dr. Adam Bednarsky

So geht Grünau!

Sören Pellmann
Klaudia Naceur

DIE LINKE.

Sören Pellmann
Lehrer, Stadtrat, 42 Jahre

■ In den letzten Jahren habe ich über hundert Bürgersprechstunden und Bürgerforen in Grünau veranstaltet. Auf meine Initiative hin wurde über mehr Sicherheit entschieden, Stellen beim Stadtordnungsdienst erhöht, die Straßenausbaubeiträge gehören der Vergangenheit an, mit den Sanierungen vieler Schulen wurden begonnen. Ich kämpfe dafür, dass Grünau an Attraktivität gewinnt und Wohnen für alle bezahlbar bleibt.

Klaudia Naceur
Journalistin, 44 Jahre

■ Seit 15 Jahren begleite ich die Entwicklung Grünaus als Redakteurin des »Grün-As«. Grünau ist mir ans Herz gewachsen, gerade, weil nicht alles »rund läuft«. Probleme gilt es anzupacken, Herausforderungen zu meistern und Positives zu stärken. Jede*r soll unabhängig von Herkunft, Alter oder Einkommen partizipieren und sich wohlfühlen können in Grünau. Für ein friedliches Miteinander!

Sigrid Juhran
Diplomökonomin, 63 Jahre

■ Ich wohne seit 35 Jahren in Grünau und war engagiert im Ortsvorstand von DIE LINKE, Stadtbezirksbeirätin und Elternrat des Klingergymnasiums. Ich freue mich, dass unser Stadtteil immer attraktiver wird: sanierte Schulen, neue Kitas, das Haus Steinstraße wird eine Adresse für interessierte Leipziger. Ich werde mich weiterhin gern für unser Grünau einbringen!

Michael-Alexander Lauter
Rentner, 71 Jahre

■ Seit 1983 lebe und arbeite ich in Grünau. Obwohl schon Rentner, bin ich als freiberuflicher Dozent tätig. In Grünau engagierte ich mich jahrelang in der IG Kulkwitzer See. Begegnen kann man mir auf dem Rad, beim Grünauer Kultursommer, dem Schönauer Parkfest und in meiner Lieblingsgaststätte Gasthof Lausen.

Susan Flach
Gesundheits- und Krankenpflegerin, 25 Jahre

■ Kommunalpolitik bedeutet, Leipzig mitzugestalten und lebenswert für alle zu machen. Täglich erlebe ich den mühsamen Kampf um Verbesserungen in Krankenhäusern. Deswegen möchte ich mich im Stadtrat engagieren. Ich fordere: eine lebenswerte Stadt mit bezahlbarem Wohnraum und einen ÖPNV zu fairen Preisen bzw. am besten fahrscheinlos.

Christian Schäfer
Gesundheits- und Krankenpfleger, 27 Jahre

■ Kommunalpolitik trifft Menschen direkt. Sie ist spürbar, wenn Einrichtungen aus Geldmangel geschlossen werden, das Busticket immer teurer wird oder der Museumsbesuch nicht mehr bezahlbar ist. Unter dem Motto »Die Stadt gehört allen!« setzt DIE LINKE.Leipzig da an und kämpft dafür, dass Leipzig lebenswerter wird.

Renate Hofner
Rentnerin, 67 Jahre

■ Ich habe versucht meinen Kindern das Beste zu bieten- eine gute Bildung. Da dies für alle Leipziger Kinder möglich sein sollte, setze ich mich für eine gerechte Bildungspolitik ein. Wichtige Anliegen dabei sind mir unterschiedliche Schulmodelle, Schulausbau und eine maximale Klassenstärke von bis zu 24 Schüler*innen.

Christoph Schinke
Gießereimitarbeiter, 29 Jahre

■ Ich bin politisch aktiv bei DIE LINKE, bei der Linksjugend Leipzig und verschiedenen Bündnissen. Abseits der politischen Bühne betreibe ich olympisches Ringen. In Grünau engagiere ich mich für bezahlbares Wohnen, verbesserte ÖPNV-Angebote, kostengünstige Kulturangebote für alle Generationen, mehr Papierkörbe und Natur (Nachbarschaftsgärten, Schönauer Park).

Katharina Schütz
Musiklehrerin, 67 Jahre

■ Musik ist wichtig für Seele und Gesundheit, denn Töne sind heilsam! Daher wünsche ich mir, dass jedes Kind, in der Schule oder in der Freizeit, die Möglichkeit hat ein Instrument spielen zu können. Meine russischen Landsleute haben sich immer am Wochenende getroffen um gemeinsam zu singen und zu tanzen. Machen wir Grünau durch mehr Kultur noch lebenswerter!

Ulf-Peter Graslaub
Erzieher, 47 Jahre

■ Leipzig unternimmt Anstrengungen Kitas zu schaffen. Erfolgsmeldungen werden verkündet: 19 Kitas neue bis 2020. Aber wer wird dort arbeiten? Hierfür braucht es gut ausgebildete und engagierte Fachkräfte. Die Stadt muss sich endlich öffentlich mit diesem Thema beschäftigen und zeitnahe Lösungen erarbeiten.

Christian Einax
Diplomagraringenieur, 40 Jahre

■ Für ein Leipzig, in dem alle Menschen Platz finden! Für ein grünes Leipzig mit viel Raum für Fahrräder und einen einem bezahlbaren ÖPNV! Für ein Leipzig, was sich mehr am Gemeinwohl orientiert! Für die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen, politischen und sozialem Leben!